

„Drei tolle Väter“ begeistern

bp **Unterlüß.** „Drei tolle Väter“ hieß es kürzlich bei drei Aufführungen des Hermannsburgtheaters im Saal des Restaurants „Am Hochwald“ in Unterlüß. Wegen der fehlenden Möglichkeiten, in Hermannsburg eine passende Bühne zu finden, wick das Ensemble diesmal nach Unterlüß aus. Dort fanden die Schauspieler hervorragende Bedingungen vor. Auch in diesem Jahr blieb man dem Konzept treu, Gastronomie und Schauspiel zu verbinden.

An drei aufeinanderfolgenden Tagen unterhielt das Hermannsburgtheater mit dem Schwank über die drei „Väter“. Eine Tänzerin, hübsch und von zahlreichen Männern verehrt, hatte vor zwanzig Jahren einen unehelichen Sohn zur Welt gebracht und gleich drei ihrer Liebhaber glauben gemacht, der Vater zu sein. Ohne voneinander zu wissen, finanzierten

alle den Unterhalt des vermeintlichen Sohnes. Der Zufall führt sie nun an einem Ort zusammen. Zwei betreiben als Partner eine Künstleragentur und der Dritte sucht hierüber gerade ein Engagement. Als die energische Mutter für ihren Nachwuchs ebenfalls eine Anstellung sucht, erfahren nicht nur die Geprellten voneinander, es lernen sich auch der Sohn und die Tochter seines leiblichen Vaters kennen und zum Entsetzen aller auch lieben.

In einem farbenfrohen und turbulenten Spiel, das mit Zweideutigkeiten nicht geizt, stellt sich schließlich heraus, dass der Vater auch hier nicht der Vater ist und der großen Liebe nichts weiter im Wege steht.

Die Schauspieler, allesamt Laien, boten ihren Gästen ein mitreißendes Spiel. Das Publikum honorierte die gelungene Vorstellung nicht nur mit einem



Drei Vorstellungen bot das Hermannsburgtheater dem begeisterten Publikum.

tosenden Schlussapplaus, sondern auch mit Beifallsbekundungen während des Stücks. Regisseur Klaus Mohr verkündete auch für 2008 ein Laienspiel an gleicher Stelle.